Humoristisches.

An Bayreuth.

Bei den Aufführungen im Wagner-Theater in Bayreuth nimmt folgender nähere Spaß passiert: Ein Richter, der unabtretliche Besucher nachdrängt, geht auf einen Herrn zu, der auf dem Balkon des Signalblasers sitzt, und spricht zu ihm: „Sie, gehen Sie, lassen S' Signal blasen!" — „Das kann ich nicht," sagte der Angerufene. „Ich bin blos der Großherzog von Weimar, aber ich freue mich, Sie kennen zu lernen."

Raffiniert.

Frau: „Ich schenke meinem Manne hundert Cigarren zum Geburtstage." — Nachbarin: „So? Was haben Sie denn dafür bezahlt?" — Frau: „Nichts! Schon seit einiger Zeit nehme ich ihm täglich eine oder zwei Cigarren aus der Kiste. Er hat nie was davon gemerkt. Und jetzt wird er sich über meine Aufmerksamkeit so freuen, daß er mir sicherlich auch mal was Hübsches mitbringt."

Einer, der sich zu helfen weiß.

Kaufmann: „Haben Sie Erfahrung im Verkauf von Porzellanwaaren?" — Jüngling, der sich um die Stelle bewirbt: „Sehr große." — Kaufmann: „Wir wollen sehen; was würden Sie thun, wenn zufällig ein sehr werthvolles Stück zerbräche?" — Jüngling: „Ich würde es einstweilen zusammensetzen und an einen Platz stellen, wo ein Vorübergehender sozusagen genöthigt wäre, es zu Boden zu werfen." — Kaufmann: „Sehr gut! Ich stelle Sie sofort an; Sie werden es zu etwas bringen."

Ein Beispiel.

Professor (im Examen): „Was ist Betrug?" — Student: „Betrug wäre es z. B., wenn Sie mich jetzt durchfallen lassen." — Professor: „Unverschämter Mensch, Ihrer Dummheit wegen werden Sie durchfallen!" — Student: „Gerade deshalb, Herr Professor, denn Betrug ist die Ausnutzung von Dummheit eines anderen zu dessen Schaden."

Erklärung.

„Was ist das nur — ein Vierkomment?" — „Siehst Du, Vater: wenn Dir Dein Nachkomme etwas vorkommt, so mußt Du, dem Herkommen gemäß nachkommend, Deinem Nachkommen das Vorgekommene nachkommen oder gleich lieber beim Vorkommen mitkommen."

Sonderbar.

„Mit den Gewissensbissen ist es doch so eine eigene Sache. Ich hatte mal einen Kunden um hundert Mark übervortheilt! Von dem Tage an war meine Ruhe dahin . . . fünf Jahre hintereinander — bis die Geschichte endlich verjährt war!"

Die Arbeit.

„Nanu, Fritze, warum siehste denn so traurig aus?" — „Arbeeten Mensch, nischt als arbeeten von früh bis in die späte Nacht." — „Wie lange treibst Du denn das schon so?" — „Ick soll morjen anfangen."

Der Stammgast.

„Der dort bleibt sich immer gleich. Wenn es Mittwoch ist, bestellt er eine Schweinshax', Freitags ißt er seinen Hecklen, und wenn er zahlen will, hat er kein Geld."

Wohl möglich.

Herr: „Das muß Sie doch recht angegriffen haben, Jockelbauer, wie Ihr ganzes Häusel abgebrannt ist?" — Bauer: „s' Brennen war net so schreckli' g'weit, aba 's Austragen von dö Gendarmen!"

Unter jungen Frauen.

„Wie hat sich Dein Mann nun verhalten, als Du in Ohnmacht fielst?" — „Ach der Barbar! Er hat mir den Kalbsschlegel unter die Nase gehalten, den ich gerade hatte anbrennen lassen, und da mußte ich schon zu mir kommen!"

Gelungen.

Schneidergehilfe: „Meister, soll ich dem Redakteur die Rechnung nach der Redaktion oder nach seiner Wohnung senden?" — Meister: „Unbedingt nach der Wohnung, denn in der Redaktion wäre sie einfach sofort im Papierkorb!"

Pedantisch.

„Meinen herzlichsten Glückwunsch, Herr Roth. Sie sind nun ja 50 Jahre im Dienst." — „Nicht ganz; es fehlen noch zehn Minuten!"

Des Einen Verlust, des Anderen Gewinn.

Zwei Nachbarn, ein Zimmermann und ein Wundarzt, liefen bei dem Geläute der Sturmglocke zugleich aus ihren Häusern, um zu sehen, wo das Feuer sei. Als sie an den Ort kamen, fanden sie das Haus in vollen Flammen. Der Zimmermann sagte: „Sehet, Herr Nachbar, mein Weizen blüht schon!" Bei diesen Worten fiel er über einen Mauerstein und brach ein Bein. Der Wundarzt erwiderte: „Und meiner ist schon reif!"

Drewrys Redwood Lager

„das schäumt wie Champagner"

ist das Musterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Gleiche; Echtheit garantiert; Geschmack der aller-beste; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager bei allen hervorragenden Hotels im Westen.

Senden Sie Ihre Bestellungen

an irgend eines unserer „Cold Storage Warehouses" in

Regina Saskatoon Melville Melfort North Battleford

oder direkt an

E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

Angebote

Versiegelte Angebote, an die Unterzeichneten adressiert und mit dem Vermerk „Tenders for Basement of St. Bruno Church" versehen, werden bis zum 20. Juni 1911 angenommen behufs Construktion des steinernen Erdgeschosses für die St. Bruno Kirche zu Bruno, Sask. Die Dimensionen sind 50X80 Fuß mit Anbau 25X21 Fuß. Die Mauer muß 7 Fuß unter der Erde und 5 Fuß über der Erde sein.

Pläne und Spezifikationen liegen zur Einsicht vor im Pfarrhause zu Bruno. Jedes Angebot muß mit einem certificierten Scheck begleitet sein auf eine mit einem „Charter" versehene Bank zu dem Betrage von 10 Prozent der Summe des Angebotes, zahlbar an Rev. P. Chrysostom, Vorsitzenden des Baukomitees, welcher Summe die Angebote einreichende Person oder Personen verlustig gehen werden, falls sie es ablehnen, den Kontrakt einzugehen, wenn dazu aufgefordert, oder falls sie unterlassen, die kontraktlich übernommene Arbeit zu erfüllen. Wenn das Angebot nicht angenommen wird, wird der Scheck zurückerstattet.

Das niedrigste oder irgend ein Angebot wird nicht notwendigerweise angenommen.

Das Baukomite der St. Bruno Kirche
Bruno, Sask.
L. B. 128.

ADAMS' STANDARD WAGON

A synonym for thoroughly seasoned timber, skilled workmanship and neat finish

THE WAGON THAT LASTS

The Boxes are constructed of the best southern box boards, iron banded and securely braced; extra heavy bottoms reinforced over the bolsters. Heavier than any other bottoms made. Other special features are rivetted wheels, patent end gate and patent truss skeins that add double the carrying capacity without additional weight. Made in all sizes and handled by the

COCKSHUTT PLOW COMPANY, LTD.

Also a complete line of lorries, heavy teaming gears, dump carts, stock racks and low wheel trucks. Catalogue and descriptive matter on application. Get full particulars from

Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

Es bezahlt sich,

bei uns zu kaufen.

Eine Waggonladung Binder-Garn auf dem Wege.

Können Sie sich noch erinnern, wer das Bindergarn in den letzten Jahren am billigsten verkaufte?

Für sofortige Bestellung offerieren wir gegen Baar:

Deering Standard 500 Fuß Twine 8c per Pfund
" Manilla 600 " " 9c " "

Versäumen Sie diese Offerte nicht!

Versuchen Sie unseren Laden, wenn Sie etwas gebrauchen in Schnittwaren, Schuhen, Eisenwaren, Eßwaren u. s. w.

Sie haben es nicht nötig, von einem Laden zum andern zu laufen, wenn Sie bei uns kaufen.

Wir haben **alles,** und zwar zu den rechten Preisen.

St. Gregor Mercantile Co.

Geschäftsmann!

Willst du dir 'ne Gunst erweisen,
Mußt du fleißig „advertisen."
Wirksam ganz nach Noten
Kannst du das im „Boten."

Achtung! Farmer!

Wenn Sie gleich bestellen, können wir Ihnen die beste Sorte Deering Standard Binderschnur, 500 Fuß, zu 8 Cts. per Pfund bar bei Lieferung verkaufen.

Deering Manila Binderschnur, 600 Fuß, zu 9 Cts. bar bei Ablieferung.

Deering „Pure Manila Twine", 650 Fuß, zu 10 Cts. bar bei Ablieferung.

Klasen Bros. Dana, Sask.

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück auch oder ein neues Heim ausstatten wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten, Matratzen, Speisezimmertischen, Stühlen, Porzelanwarenschränken, 2c. 2c.

Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

HUMBOLDT Fleischergeschäft

Stets frische selbstgemachte Wurst an Hand

Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft

John Schaeffer

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.73
" " 2 "	.70
" " 3 "	.65
" " 4 "	.60
" " 5 "	.55
" " 6 "	48
Futter Weizen No.	40
Hafer, weißer No. 2	.22
Gerste No. 3	.39
Flachs No. 1	2.12
Mehl, Patent	3.15
„Bran"	1.25
„Short"	1.40
Kartoffeln	.45
Butter	.15
Eier	.15

Winnipeger Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.95
" " 2 Northern	.92
" " 3 "	.90
" " 4	85c
" " 5	80c
" " 6	74
Futterweizen No. 1	62c
Hafer No. 2 weiß	36c
" No. 3 " "	38c
Gerste No. 3	70c
Flachs No. 1	$2.45
Kartoffel " "	90c
Mehl, Ogilvie Royal Household	$2.80
" , Mount Royal	$2.70
" , Glenora Patent	$2.55
" , Purity	$2.90
" , Manitoba Strang Bakers	$2.80
" , XXXX	$1.50
Alles per Sack von 98 Pfd	
Butter Creamery	25c
" Dairy	19c
Vieh, Stiere, gute per Pfd.	4½c
fette Kühe	4½c
halbfette Kühe	03½c
Kälber	05
Schafe	05
Schweine 125 — 250 Pf.	07

Agenten für den St. Peters Boten.

Reisender Agent:
Anton Hackl.

Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Ildephons, Fulda u. Willmont
P. Matthias, Leofeld.
P. Benedikt, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt.
P. Chrysostomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.
P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald.
P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel.
P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.
Philipp Hoffmann, Annaheim.
Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schönacker, Coblenz und Umgebung.
Jos. Ottenbreit, Odessa, Sask.
Jos. Jelinski, Regina, Sask.
Peter Schwartz, Berlin Ont.
Jos. Berges, Waterloo, Ont.
B. Beingeßner, Formosa, Ontario.
Nic. Schwartz, Diemerton, Ont.
David Fartney, Mildmay, Ont.
Nic. Long, Chepstow, Ont.
Ges. Lobsinger, Walkerton, Ont.
P. Jansen, Armstrong, B.C.

Unser

gänzlicher Vorrat

von

Frühjahrs- und Sommerwaren

steht Ihnen jetzt zur Verfügung.

Wir haben alles, was Sie brauchen in:

Schuhen und Stiefeln,
Herren- und Knabenkleidern,
Damen Haberdashery,
Männer-Ausstattungen,
Groceries, usw., usw.

Es bereitet uns Freude, Ihnen unseren Vorrat zu zeigen. Bitte, sprechen Sie vor.

WADDELL & CO.
Humboldt - - - Sask.

Wir vergrößern Ihre Photographie **frei,** wenn Sie $20.00 wert Waren für bar kaufen.
——— Erkundigen Sie sich bei uns. ———

Land! Land!

Jetzt ist die Zeit, Land zu kaufen in der St. Peters Kolonie!

Wir haben einige der auserlesensten Stücke Landes zu verkaufen zu Preisen, die jedem passen.

Wilde und verbesserte Ländereien gekauft und verkauft.

Lassen Sie Ihr Land durch uns verkaufen.

Wegen Anleihen und Versicherungen irgend welcher Art sprechen Sie vor bei

PILLA & LINDBERG
MUENSTER - - - SASK.

The Rink-Toma Land Co.

Wir kaufen und verkaufen Farm-Land und tauschen Farm-Land — gegen Stadt-Eigentum. — Jeder Deutsche soll sich wenden an die

Rink-Toma Land Co.
REGINA - - SASK.

Verboten!

auf der Westhälfte von S. 35, T. 38, R. 22 Vieh zu hüten und Heu zu machen.

John Walz,
Dead Moose Lake, Sask.

Schuh- und Sattlergeschäft.

Ich habe hier in Dana ein Schuhmacher- und Sattler-Geschäft eröffnet. Reparatur von Pferde-Geschirren und Schuhen eine Spezialität.

John Drozdezki.

Zu verkaufen

gegen Erntebezahlung die Nordhälfte von Sektion 28, T. 37, R. 20 westlich vom 2. M. St. Gregor, Sask. Ebenso das Südwestviertel von Sektion 10 im gleichen Township. Man frage an bei

Nick. Meyer,
Melrose, Minn., U. S. A.

Glückwünsche

Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude."

Ferner: „Die Gegenstände welche ich von Ihnen kaufte, sind erstklassig."

W. E. Blake & Sohn

Versorger von vollständigen Kirchengerätschaften u. s. w.

123 Church Str. - Toronto

Oeffentliche Bekanntmachung.
Prairiefeuer und Waldbrände.

Die Aufmerksamkeit des Publikums sei hiermit auf die Gefahr des Verlustes von Eigentum und Leben durch Prairiefeuer und Waldbrände hingewiesen, und die größte Vorsicht soll beim Umgehen mit Feuer verwendet werden. Kein Feuer soll im Freien angezündet werden, ehe nicht vorher der Platz ringsum geklärt worden ist. Auf das Feuer muß man sorgfältig Acht geben und brennende Rundhölzer, Gewehrwatte usw. müssen gänzlich ausgelöscht sein, ehe man sie auf die Erde wirft.

Folgende Verfügungen des Feuer-Aktes werden streng in Ausführung gebracht:

Irgend eine Person, die direkt oder indirekt ein Feuer anzündet, und demselben freien Lauf läßt über eines Anderen Eigentum, oder dasselbe über sein eigenes Land hinausbrennen läßt, macht sich einer Geldstrafe von fünfundzwanzig bis zweihundert Dollars schuldig und überdies soll eine solche Person gehalten sein, Schadenersatz zu leisten in dem Betrage, der mit dem Verluste, welche dem Besitztum infolge Beschädigung oder Zerstörung durch Feuer erwachsen ist, übereinstimmt.

Irgend eine Person, welche ein Feuer anzündet, oder anzünden hilft behufs Campierens oder Marktierens mittels Brennessen, und dasselbe, ohne es auszulöschen, verläßt, macht sich einer Geldstrafe von einhundert Dollars schuldig.

Niemand darf ein Feuer anzünden zwecks Klärens des Landes, außer das Land ist mit einer zwanzig Fuß breiten Feuerschutzklärung umgeben. Ein solches Feuer muß von drei erwachsenen Personen bewacht werden. Wenn das Feuer vor dem 7. Mai angezündet wird, braucht die Feuerschutzklärung nur zehn Fuß breit sein.

Verläßt jemand das Feuer ohne die vorgeschriebene Bewachung, oder läßt er dasselbe ausbrechen, so macht sich eine solche Person einer Geldstrafe von einhundert Dollars schuldig.

Feueraufsehern wird die Macht erteilt, die Hilfe aller Männer zwischen dem Alter von sechzehn und sechzig Jahren zu beanspruchen zur Bekämpfung von Waldbränden innerhalb fünfzehn Meilen von deren Wohnungen. Die Strafe des Verweigerns, zu gehorchen, ist eine Geldbuße von fünf Dollars.

Auf Befehl

W. W. Cory,
Deputy Minister des Innern.

IN THE SURROGATE COURT OF THE JUDICIAL DISTRICT OF SASKATOON
IN THE ESTATE OF HENRY JOHN GRANSCH, deceased.

PURSUANT to an order of His Honor, A. D., 1911, Notice is hereby given that all creditors and others having claims against the estate of Henry John Gransch, who died on or about the 10th day of March, A. D. 1911, at Loofeld, in the province of Saskatchewan, are required to send to The Standard Trusts Company, at Saskatoon, Saskatchewan, the Administrator of the above estate, their claim against the said deceased, together with a statement of the securities, if any, held by them, duly verified by Statutory Declaration, in the form required by law, on or before the 1st day of July, A. D. 1911.

AND FURTHER TAKE NOTICE THAT after the said 1st day of July, A. D. 1911, the said Administrator will proceed to distribute the assets of the said deceased among the parties entitled thereto, having regard only to the claims of which it shall then have had notice.

DATED at Saskatoon this 29th day of April, A. D. 1911.

THE STANDARD TRUST COMPANY,
T. F. Calder, Saskatoon,
Manager for Saskatchewan.

Sattlergeschäft.

Für alle Sorten von **Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w.** gehen Sie zum bestbekannten Sattlergeschäftsladen **Geo. Stokes, Humboldt.**

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorausbezahlung:

für Canada . . . $1.00
für andere Länder . $1.50

Ankündigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zoll einspaltig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen.

Lokalnotizen werden zu 10 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu $1.00 pro Zoll für 4 Insertionen, oder $10.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an

ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Nachricht, daß der hochw. Fr. R. Sinnott zum Bischofe von Regina ernannt worden sei, hat sich als Erfindung herausgestellt.

Letzte Woche wurde das neue General-Hospital zu Regina, welches mit einem Kostenaufwande von mehr als $100,000 errichtet worden ist, feierlich eröffnet. Es ist Raum vorhanden für 125 Patienten. Selbstverständlich ist das Hospital eine städtische Anstalt.

Elf deutsche Familien aus Rußland kamen letzte Woche in Regina an und begaben sich sofort zu ihren bereits im Lande ansässigen Freunden.

Im Monat Mai dieses Jahres produzierten die Regierungs-Butterfabriken in der Provinz 74,000 Pfund Butter gegen 72,000 Pfund während des ganzen Jahres 1907.

Am 5. Juni ertranken beim Baden in einem Teiche unweit Prince Albert der 16 Jahre alte Harry Winters und der 14 Jahre alte Thor Helgesen.

Alberta.

Die Canadian Pacific Company hat den Kontrakt für eine neue Zweiglinie in Alberta vergeben. Es handelt sich um eine 40 Meilen lange Linie, die sich zwischen Medicine Hat und Calgary nicht weit von der Station Bassano abzweigen und durch einen Distrikt gehen soll, wo sich in diesem Jahre viel Ansiedler niedergelassen haben. Die neue Linie wird Verbindung mit der kürzlich erbauten Strecke erhalten, die nördlich von Langdon an der Hauptlinie und dann in östlicher Richtung nach Standard läuft, sodaß die neue Bahn das Quadrat vollenden wird. Das meiste Land des zu durchkreuzenden Distriktes ist von der Canadian Pacific Bahngesellschaft mit dem Versprechen an die Ansiedler verkauft worden, daß die Bahn sofort gebaut werden würde.

Manitoba.

Im Monat April 1911 kamen 51,680 Ansiedler nach Canada, gegen 48,132 für den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der aus den Vereinigten Staaten Kommenden betrug 16,397, gegen 20,363 im April 1910.

Am 4. Juni traf der zum Nachfolger Dr. Schwegels ernannte k. und k. österreichisch-ungarische Konsul für West-Canada, Herr Nicolas de Jurystowski, in Winnipeg ein und hat die Geschäfte des Konsulats von Herrn Vicekonsul Lukas übernommen, der nach Montreal zurückkehrt, um die Grenz des dortigen k. u. k. Generalkonsulats während der Abwesenheit des Herrn Generalkonsuls v. Hann, der einen sechsmonatigen Urlaub antritt, zu übernehmen. Herr de Jurystowski, der einer alten polnischen Adelsfamilie entstammt, war bisher Sekretär der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Montenegro. Er ist unverheiratet und Leutnant der Reserve.

Während des Monats Mai erreichte der Wert der neu zu errichtenden 652 Gebäude in Winnipeg, für welche städtische Bauerlaubnisscheine ausgestellt wurden, die Summe von 2,229,480 Dollars. Dieser Betrag übersteigt den bisher größten im Mai 1910 um 125,000 Dollars.